

Lehrstellen en masse

von Kim Herschmann

Hauptschüler finden in der Hugenottenstadt ein Rekordangebot

Die meisten Lehrstellenangebote in Neu-Isenburg gibt's für Realschüler. Abiturienten haben es schwerer.

Neu-Isenburg. Die Osterferien sind im vollen Gange, da schauen die Schüler schon sehnsüchtig auf die Sommerferien und die Zeit danach. Denn im August beginnen viele Schulabgänger eine Ausbildung. In Neu-Isenburg haben sie gute Chancen, eine Lehrstelle zu finden: Das Ausbildungsangebot in der Hugenottenstadt ist hoch. Derzeit bieten Isenburger Unternehmen 287 Lehrstellen an, Ende September 2013 waren es 288 Ausbildungsplätze.

Verschobener Trend

„Wir haben kein Problem, freie Lehrstellen anzubieten, sondern bald eines damit, noch Azubis zu finden“, sagte Bürgermeister Herbert Hunkel (parteilos) augenzwinkernd. Besonders Hauptschüler profitieren von dem Lehrstellenangebot. Für sie gibt es mehr als 100 freie Stellen – ein Rekord. Dieses Angebot wuchs um mehr als 15 Prozent im Gegensatz zu 2013.

Genau 102 Lehrstellen sind es, die für Hauptschüler mit einem guten Abschluss angeboten werden. Das sind mehr Stellen, als es Hauptschüler gibt, die in der Hugenottenstadt in diesem Sommer ihren Abschluss machen. „Der Trend hat sich verschoben“, so Hunkel. Mittlerweile würden Azubis gesucht statt Lehrstellen. „Und zumindest für Neu-Isenburg trifft es nicht zu, dass Hauptschüler auf dem Lehrstellenmarkt ohne Chance bleiben.“

Chancen für „Altbewerber“

Abiturienten hingegen haben es schwerer auf dem Ausbildungsmarkt. Die Zahl der für sie angebotenen Stellen ging zurück. Es werden derzeit in Neu-Isenburg 35 Stellen ausgeschrieben, auf die sich nur Schüler mit Abitur oder Fachabitur bewerben können. Der größte Teil, mehr als 50 Prozent, der ausgeschriebenen Lehrstellen richtet sich nach wie vor an Schüler mit Realschulabschluss. Das Angebot sei derzeit so reichlich, teilt die Stadt mit, dass auch „Altbewerber“, also solche, die bereits im vergangenen Jahr oder früher ihre Schule abgeschlossen haben, sich noch bewerben können und gute Aussichten auf einen Job haben.

Wer sich nun unsicher ist, ob er sich auf eine Ausbildung bewerben, auf eine weiterführende Schule gehen oder sich doch in Richtung Universität orientieren soll, steht nicht allein da. Das Jugendbüro hilft. Wer noch ohne berufliche Perspektive in Richtung Herbst schaut, kann sich dort melden. Die Mitarbeiter helfen auch dabei, Bewerbungsunterlagen zu erstellen und bereiten die Schüler auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche vor.

Das Jugendbüro hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter (0 61 02) 1 74 15 zu erreichen.

(kir)

Artikel vom 19.04.2014, 03:30 Uhr (letzte Änderung 19.04.2014, 03:36 Uhr)

Artikel: http://www.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Lehrstellen-en-masse;art688,819821